

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Entfettung. „Ist Ihr Mann mager!“ „Ja, der frisst nur Kilometer.“

Kindermund. Willy: „Was wäre schlimmer, Mama, wenn mich ein Auto überfahren hätte oder wenn ich mir die Hosens zerrissen hätte?“ Mama: „Nun, selbstverständlich, wenn dich ein Auto überfahren hätte.“ Willy: „Dann freu' dich, Mama — ich hab' mir bloß die Hosens zerrissen.“

Der Anziehungspunkt. Er (vorwurfsvoll): „Wie, du gibst mir den Laufpaß? Hast du nicht immer gesagt, ich hätte etwas an mir, was dir über alle Maßen gefällt?“ Sie: „Freilich — aber jetzt hast du es bis auf den letzten Heller ausgegeben!“

Der neugierige Fremde. Fremder: „Sagen Sie, sind in dieser Stadt große Männer geboren worden?“ Einheimischer: „Nein, immer nur kleine Kinder.“



Winke zur Kinderpflege.

1. Man lege den Säugling stets vor der Verabreichung der Nahrung trocken. Manche Mutter wundert sich, daß ihr Kind die Milch nach einiger Zeit wieder herausgibt. Das kommt in den meisten Fällen von der Gewohnheit, gleich nach dem Trinken trocken zu legen. Man lege sofort den Kopf auf die Seite, damit das Erbrochene nicht in die Luftröhre gelangt.

2. Niemals koste man die Milch aus der Flasche. Man prüfe sie auf richtige Temperatur, indem man die Flasche an das geschlossene Auge hält.

3. Man lasse in den ersten Monaten das Kind nie allein beim Trinken. Länger als zehn bis fünfzehn Minuten soll es nicht trinken.

4. Man gebe nie kalte Milchreste.

5. Man lasse nie Hunde mit kleinen Kindern spielen und diesen nicht Gesicht und Hände belecken, gebe auch den Kindern nicht einen Hund ins Bett.

6. Kinderschwämme sollen stets in einer Lösung von Kaiserborax und Wasser liegen und nicht als Staub- oder Bazillenfänger aufgehängt werden.

7. Das Licht soll möglichst nicht von der Seite auf das Bettchen fallen, weil sonst das Kind schielen lernt.

8. Regelmäßige Kinderuntersuchungen sind von sehr großer Wichtigkeit. Man lasse daher seine Kleinen ab und zu vom Hausarzt auf ihren Gesundheitszustand untersuchen und warte nicht erst ab, bis Erkältung, bläßliches Aussehen und Reizbarkeit eintreten.

9. Die Kinder sollten den Mund stets geschlossen halten und durch die Nase atmen. Sieht man die Kinder mit offenem Munde schlafen, so ist die Möglichkeit vorhanden, daß Polypen oder sonstige Wucherungen (adenoiden Vegetationen) das Atmen durch die Nase